

Obertrumer Pfarrbrief

zugestellt durch Post.at

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG · März 2016 - 144. AUSGABE · An einen Haushalt



*Christus ist auferstanden!
Halleluja!*



Liebe Obertrumer! Liebe Obertrumerinnen!

Es ist bald Ostern. Wir werden die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus feiern.

Voriges Jahr haben wir Ostern noch in der Kirche gefeiert und sind am Dienstag darauf ins Zelt übersiedelt. Seither ist viel geschehen. In der Kirche ist gegraben und betoniert, restauriert und gepflastert worden. Kabel sind verlegt worden, LED-Lampen aufgehängt eine neue Lautsprechanlage installiert. Es wurde eine Haussammlung durchgeführt, viel Geld ist gespendet worden und enorm viele ehrenamtliche Arbeitsstunden sind von der Obertrumer Bevölkerung erbracht worden. Weihnachten haben wir schon wieder in der Kirche gefeiert.



Zu Jakobi, am 24. Juli werden wir mit Erzbischof Lackner den Abschluss der Kirchenrenovierung feiern, dazu lade ich jetzt schon alle Obertrumer und Obertrumerinnen herzlich ein.

In der Welt passiert ebenfalls eine Menge. Ein Weltereignis hat uns in Österreich besonders betroffen: eine Flüchtlingswelle. Der Syrienkrieg, andere Kriege und anderes Elend sind bei uns angekommen. Ich weiß, welches emotional aufgeladene Thema ich hier anspreche.

Viele sind in ihrem Inneren hin- und hergerissen. Es wird viel gesprochen, vielleicht zu viel. Trotzdem halte ich es für nötig an dieser Stelle etwas zu sagen: Wenn ein Mensch da ist, gilt für uns als Christen die Pflicht der Nächstenliebe. Behandle den anderen so, wie du selbst behandelt werden möchtest. Deshalb engagiert sich die Caritas, unsere katholische Hilfsorganisation, auch in der Flüchtlingsversorgung. Wer die Caritas dabei unterstützen möchte, kann für die Caritas-Flüchtlingshilfe spenden.

Die Caritas ist in Bereiche gegliedert, die auch eigene Budgets haben: Auslandshilfe, Flüchtlingshilfe, Inlandshilfe, Pfarrcaritas.

Die Caritas Haussammlung kommt zu 60% der Inlandshilfe und zu 40% der Pfarrcaritas zugute.

Die Caritas-Inlandshilfe leistet in unserem Land viel: Caritasschule, Behindertenbetreuung, Notunterkünfte für Obdachlose, Schuldnerberatung, ...

Die Pfarrcaritas hat etwas Geld um rasch und unbürokratisch zu helfen, wenn sich jemand in einer wirtschaftlichen Notsituation an den Pfarrer wendet.

Ich bitte gerade jetzt um eine recht freundliche Aufnahme unserer ehrenamtlichen Caritassammler.

Ostern – das Leben siegt.

Christus ist auferstanden! Halleluja!

Euer Pfarrer Christoph Eder

Mesnerwechsel

Nach 7 Jahren hat Frau Franziska Eibl ihren Dienst als Mesnerin beendet.

Liebe Franzi, danke für den treuen und umsichtigen Dienst in der Sakristei und Kirche. Du hast in dieser Zeit alles für den Gottesdienst nötige hergerichtet, die Kirche für die Hochfeste geschmückt, während der Messe Glocken geläutet und die Kommunion ausgeteilt. Vor allem hast du Fröhlichkeit in die Sakristei gebracht und für die Ministranten mit viel Herzlichkeit eine angenehme Atmosphäre geschaffen.

Ich wünsche dir alles Gute auf deinem weitem Lebensweg!



Mit dem Dienstende von Franziska Eibl, hat sich gleich die Frage gestellt, wer ihren Platz im Mesnerteam übernehmen könnte. Die Suche war gar nicht so einfach, so war mein Wunsch an das Christkind eine gute neue Mesnerin. Mein Wunsch hat sich erfüllt und so darf ich die neue Sonn- und Feiertagsmesnerin, die gemeinsam bzw. abwechselnd mit Hedwig Lindner diesen Dienst nun tut, vorstellen: Es ist Frau Johanna Maria Kaiser, Hanslbäuerin in Übertsroid.

Liebe Johanna, ich wünsche dir viel Freude in deinem Dienst! **Pfarrer Christoph Eder**

Kirchenrenovierung

Die Renovierungsarbeiten in unserer Pfarrkirche sind so reibungslos vorangegangen, dass wir nun tatsächlich die Feierlichkeiten der Karwoche und das Osterfest in der bereits fertigen, und wie wir finden wunderschön renovierten Kirche begehen können! Nach Ostern sind noch einige Außenarbeiten notwendig:

- Die durch die Trockenlegungsarbeiten beschädigte Pflasterung wird wiederhergestellt, dabei können die alten Platten wieder verwendet werden.
- Zusätzlich werden auch noch Ausbesserungsarbeiten an der Außenfassade, vor allem an der Wetterseite des Turmes vorgenommen.
- Die Kirchentüren werden neu gestrichen.

Der Bauausschuss

Neu in der Pfarrkirche: Bessere Akustik für Hörgeräteträger

Im Zuge der Renovierungsarbeiten unserer Pfarrkirche wurde die Beschallungsanlage modernisiert, ergänzend dazu eine induktive Höranlage errichtet.

Hörgeräteträger haben bei der Verstärkung der Vortragenden oder der Musik durch die Lautsprecher oft ein Problem gut zu verstehen, da sie nicht nur das Signal aus dem Lautsprecher hören, sondern sich der Raumhall sowie Störgeräusche von anderen Personen hinzumengen – dies ist physikalisch bedingt.

Die neu erweiterte Tonanlage induziert im Hauptschiff der Kirche ein elektrisches Wechselfeld mit der Tonfrequenz. Schaltet der Hörgeräteträger dieses auf „T“, so wird die Sprache des Vortragenden vom Mikrofon weg drahtlos direkt in das Hörgerät induziert. So ist eine wesentlich bessere Verständlichkeit und Lautstärke gegeben, der störende Raumhall entfällt. Die Güte der Verständlichkeit für den Hörgeräteträger entspricht in etwa einer Rundfunkübertragung. Auch die musika-

lischen Meßgestaltung wird zumeist über die neue Anlage mitübertragen, Liedtexte können somit besser wahrgenommen werden.

Der Hörgeräteträger kann sein Hörgerät aber stets individuell selbst auf die benötigte Lautstärke einstellen.

Bei manchen Hörgeräten muss die Funktion „T“ erst durch den Hörgeräteakustiker freigeschaltet werden.

Für jene Personen die kein Hörgerät besitzen, aber trotzdem Hörprobleme haben gibt es noch eine Alternative: Es kann ein Induktionsempfänger (etwa so groß wie eine Zigarettenschachtel) mit einem Kopfhörer erworben werden, welcher ebenfalls ein besseres Hören gestattet.

Ein Mustergerät zum Testen steht bereit. Sollten Sie weitere Fragen hierzu haben, so steht Tontechniker Rehm zumeist nach den Sonntagsgottesdiensten gerne beratend zur Verfügung.

Einen guten Empfang wünscht

Wolfgang Rehm

Anmeldung der Ehejubilare

Am 26. Juni 2016 laden wir alle Ehepaare ein, die heuer 25, 40, 50 oder 60 Jahre verheiratet sind. Gemeinsam feiern wir um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche einen Gottesdienst.

Wir bitten alle Jubilare sich bis spätestens 23. Mai 2016 im Pfarramt zu melden (Tel.: 0676/87465162). Der Ablauf und alles organisatorische zum Festgottesdienst wird am 1. Juni 2016 um 19.30 Uhr mit allen Paaren im Pfarrhof besprochen.

Der Familienausschuß

Sternsingeraktion 2016

STERNSINGEN BRINGT SEGEN WELTWEIT! Ganz nach diesem Motto zogen auch heuer wieder die fleißigen Sternsinger/Innen von Haus zu Haus, um die Frohe Botschaft zu verkünden.

Es ist bemerkenswert, wie viele Erwachsene, Jugendliche und Kinder sich jedes Jahr bei der Sternsingeraktion engagieren und somit einen wichtigen Beitrag für eine gerechtere Welt leisten. Für diesen Einsatz in Obertrum wollen wir uns hiermit recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Insbesondere bei unseren vielen Begleitpersonen und denjenigen die die Gruppen zu Mittag eingeladen haben!

Danke auch an: Heidi Obersamer für die köstliche Sternsingerjause, der Bläsergruppe für die musikalische Gestaltung der Messe und der Marktgemeinde Obertrum für den Gemeindebus.

Herzlichen Dank auch bei allen Spenderinnen und Spendern für die gesammelten € 16.120,11

Andrea & Maggie Altenberger



Vorschau auf wichtige Termine:

11. März	15.00 Uhr	Kreuzweg in der Pfarrkirche
18. März	15.00 Uhr	Kreuzweg in der Pfarrkirche
09. April	19.00 Uhr	Abend der Barmherzigkeit
17. April	19.30 Uhr	Patroziniumsfeier der Gut-Hirten-Kapelle
25. April	19.00 Uhr	Markusbittgang
04. Mai	20.00 Uhr	Sternwallfahrt
05. Mai	10.00 Uhr	Erstkommunion
08. Mai	10.00 Uhr	Muttertagsmesse, Gestaltung Hr. Pfarrer und Heidi
11. Mai	19.00 Uhr	Bittgang nach Maria Plain
22. Mai	10.00 Uhr	Feldmesse zum Schützenjubiläum bei der Gastgewerbeschule
26. Mai	9.00 Uhr	Fronleichnam
26. Juni	10.00 Uhr	Feier der Ehejubiläen
19. Juni	10.00 Uhr	Kindermesse, Gestaltung: Kindergarten Obertrum
09. Juli	7.30 Uhr	Wallfahrt nach Altötting u. Schildthurn
17. Juli	19.00 Uhr	Bergmesse bei der Kaiserbuche
23. Juli	10.00 Uhr	Firmung
24. Juli	9.00 Uhr	Fest zum Abschluss der Kirchenrenovierung mit Erzbischof Franz Lackner

Jugend



„An jeder Ecke findet man Freude & Begeisterung wie sonst nirgends!“, so beschreibt Felix das fest der Jugend.

Tausende Jugendliche erleben intensive Tage voller Glauben, Freude, Musik, Workshops, Messen – und Jesus. Das ist das **fest der jugend** im Salzburger Dom.

Wir laden euch ObertrumerInnen, auch die Firmgruppen, dazu ein, dorthin zu kommen, und sich das einmal anzuschauen. Besonders zu den Messen und zum Abend der Barmherzigkeit sind auch alle „älteren“ Jugendlichen von 31-99 eingeladen, die eine junge, lebendige Kirche erfahren wollen.

Freitag 13.05. 19.45 Lobpreis & Musical
Nähere Infos: loretto.at

Messen: Sa 11 Uhr, So 10 Uhr, Mo 11 Uhr,
Abend der Barmherzigkeit: Sa, 20 Uhr

Nach Köln, Sydney, Madrid, und Rio de Janeiro lädt Papst Franziskus heuer zum 31. **Weltjugendtag** nach Krakau ein. Etwa 2 Mio. gläubige Jugendliche werden gemeinsam mit ihm vom 26.-31. Juli ein Fest der Begegnung, Solidarität und des Glaubens feiern. Bei Konzerten, Theater, Tanz, Messen und mehr erleben junge Menschen die Gemeinschaft der Kirche.

Im Zentrum steht die Idee des Gründers der Weltjugendtage, Hl. Johannes Paul II: „Die Kirche hat der Jugend viel zu sagen und die Jugend hat der Kirche viel zu sagen. Dieser gegenseitige Dialog muss offenherzig, klar und mutig sein.“

Sei auch du dabei! Fahrtvarianten auf: loretto.at oder salzburg.kjweb.at!

Rebecca Prem



Mission - Bäckerladl: EZA-Waren Verkauf



NATÜRLICH FAIR

Es freut uns, dass viele die Gelegenheit nutzen ihren Bedarf an Kaffee, Tee, Kakao, Reis, Schokoladen und dergleichen jedes erste Wochenende im Monat nach den Gottesdiensten beim sogenannten „Bäckerladl“ zu decken.

Alle angebotenen Waren stammen aus fairem Handel und sind großteils Bio Produkte.

Dank der vielen treuen Kunden konnten wir eine Umsatzsteigerung verzeichnen und erhielten als Prämie eine Gutschrift von € 109,79 die wir wiederum für soziale Zwecke verwenden werden.

Besinnlicher Nachmittag und Friedenslicht in der Gut-Hirten-Kapelle (seit 1988)

Im Rahmen des besinnlichen Nachmittages und Verteilung des Friedenslichtes in der Gut-Hirten-Kapelle wurde um freiwillige Spenden für die Caritas-Flüchtlingshilfe und für soziale Notfälle in der Pfarrgemeinde gebeten.

Die Spenden ergaben einen Gesamtbetrag von € 1.486,--.

Die Hälfte des Betrages wurde durch den Pfarrer der Caritas Salzburg für die Flüchtlingshilfe übermittelt, der restliche Teil der Spenden wird in der Pfarre verwendet.

Ein großes Dankeschön allen Spendern. Ein besonderer Dank gilt natürlich allen Personen und Gruppen – Sängern und Lektoren -, die sich gestaltend an diesem Nachmittag einbrachten.

Ein Dank auch der Feuerwehrjugend für die Überbringung des Friedenslichtes, dem Lagerhaus Obertrum für die Christbaumspende, der Gemeinde für die Straßensperre, Wolfgang Rehm für die Beschallung und Heidi Radauer, die mit

ihrer Kollegin aus Anthering nicht nur eine halbe Stunde gestaltet haben, sondern sich auch bereit erklärt hat im Vorfeld bei der Organisation mitzuhelfen.



Johannes Hollweger mit der Harfe

Ostern

Ostern naht.

Jetzt in der Fastenzeit bereiten wir uns darauf vor. 40 Tage war Jesus in der Wüste bevor er zu den Menschen gegangen ist, um das Himmelreich zu verkünden. Jesus ist auch in den 3 Jahren, wo er verkündet hat, immer wieder in die Einsamkeit gegangen, um zu beten. Er hat dieses allein sein mit Gott gebraucht. Das ist auch der tiefste Sinn der Fastenzeit: allein sein mit Gott. Es gibt dazu uralte menschliche Erfahrungen: Verzicht ist das Nützlichste um innerlich frei zu werden. Verzicht auf essen, das entschlackt den Körper und macht den Geist lebendig. Verzicht auf Musik, Gespräch, geistiges Arbeiten und jegliche Ablenkung, also Stille, das lässt versunkene oder ganz leise Gedanken und Fragen laut werden, manchmal recht unangenehme und deshalb verdrängte.



Osternachtfeier mit Osterfeuer 2015

Alte Schuld wird bewusst, unangenehm aber gleichzeitig die Gelegenheit um Altlasten loszuwerden; durch Versöhnung und Wiedergutmachung, durch Verzeihen und durch Beichte.

Alte Sehnsüchte werden sichtbar, die Sehnsucht geliebt zu sein, die Sehnsucht nach Sinn, die Sehnsucht nach einem sinnvollen Leben, die Sehnsucht nach Gott. Manchmal gibt es für Sehnsucht Erfüllung, manchmal muss ich akzeptieren, dass eine Sehnsucht unerfüllt bleibt, zumindest hier und jetzt.

In dieser inneren Stille stellen sich aber auch Versuchungen ein. Damit die Versuchungen nicht die Oberhand gewinnen, ist es dann doch notwendig den inneren Freiraum neu zu befüllen und die innere Stille wieder zu verlassen. Ich bin in diesem Moment ganz frei, denn ich kann wählen wie ich diese Stille verlasse.

Nach 40 Tagen hat Jesus die Wüste wieder verlassen. Nach den 40 Tagen der Fastenzeit feiern wir Ostern. Wir sind an den letzten Fasttagen dem Leiden Jesu, seinem Tod am Kreuz nachgegangen. Jesus teilt mit uns alle körperlichen und auch seelische Leiden.

Am Ostersonntag feiern wir Auferstehung. Das Letzte ist die Freude. Das Letzte ist Herrlichkeit. Das letzte Wort hat die Liebe. Am Ende steht das Leben.

Christus ist auferstanden!
Jesus lebt! Halleluja!

Gesegnete Ostern wünscht Euch
Pfarrer Christoph Eder

Die Feier der heiligen Woche

Samstag, 19. März 2016

19:00 Uhr Abendmesse und Segnung der Palmzweige



Palmsonntag, 20. März 2016

10:00 Uhr Segnung der Palmzweige vor der Brauerei, gemeinsamer Einzug in die Pfarrkirche, Pfarrgottesdienst mit Leidensgeschichte



Gründonnerstag, 24. März 2016

19:00 Uhr Abendmahlfeier, Einladung zur hl. Kommunion unter beiden Gestalten, nach der Eucharistiefeier Wache mit Jesus:
bis 22:00 Uhr Anbetung, Beichtgelegenheit.



Karfreitag, 25. März 2016

15:00 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche
19:00 Uhr Karfreitagliturgie: Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Fürbitten.



Karsamstag, 26. März 2016

08:00 – 17:00 Anbetungsstunden
20:00 Uhr Osternachtfeier: Feuerweihe, Lesungen, Ostergesang, Wasserweihe, Taufenerneuerung, Hl. Amt und Speisenweihe.



Ostersonntag, 27. März 2016

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst, Speisenweihe.

Der Herr lebt - Halleluja!

Allen in der Pfarre ein gesegnetes Osterfest!

Christoph Eder
Pfarrer

Karl Schmidinger
PGR-Obmann

Mission: Schul- und Ausbildungsprojekt „Michaelbeuern in Ghana“

Am 18. Jänner hielt Abt Pater Johannes Perkmann einen Vortrag im Z'enTrum über die Zusammenarbeit von Kloster und Schule Michaelbeuern und der Mission in Asewewa Ghana.

Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums war eine kleine Reisegruppe im Sommer letzten Jahres dort unterwegs. In den Vortrag wurde von den Erlebnissen und Erfahrungen der Reisegruppe erzählt.

Worum in Asewewa auch Moslems bei Pfarrgemeinderatssitzungen teilnehmen und wie dort die Frauen den Chief bestimmen erfährt ihr im ausführlichen Bericht auf unserer Homepage:

www.pfarre-obertrum.at/mission.

Wir von der Obertrumer Selbstbesteuerungsgruppe möchten mithelfen – laden den Leser dieser Zeilen ein, bei uns mit zu tun. Derzeit unterstützen wir das oben genannte Projekt und das Projekt von Diakon Markus Huttegger und sei-



Die Reisegruppe in der Missionsstation die von Steyler Missionaren geleitet wird

nen Helfern aus Großarl in Uganda.

Für Fragen und Kontakt wende man sich an die Pfarre. Natürlich stehe auch ich zur Verfügung.

Für Geldspenden für unsere Gruppe besteht das Konto bei der Raiffeisenbank: Pfarramt Obertrum

IBAN: AT28 3504 7000 0012 4800

Karl Schmidinger

Aufrunden bitte!

Mit diesen Worten bei den Kassen folgender Firmen: Billa, Merkur, Pipa, Penny, Libro und Sutterlüty werden die Centbeträge auf die nächsten 10 Cent aufgerundet.

Der auf diese Weise gesammelte Betrag kommt sozialen Organisationen, vor allem der Caritas zugute. Die Aktion wurde im Sept. 2013 gestartet und so kamen durch diese Centbeträge bisher € 454.643,79 zusammen.

Also helfen Sie mit und denken Sie bei

Ihrem nächsten Einkauf daran bevor die Kassierin mit dem Eintippen beginnt: „**Aufrunden bitte!**“ auszusprechen.

Mehr Information auf www.aufrunden.at

– da können Sie gleichzeitig den aktuellen Spendenstand ersehen.



KBW Obertrum – Termine 2016



Information des Katholischen Bildungswerkes über die nächsten Veranstaltungen

KENNST DU DAS ?

Du redest und redest und dennoch versteht dich dein Partner, Arbeitskollege, Kind ... einfach nicht? – Du ärgerst Dich immer wieder über dieselben blöden Angelegenheiten deines Nachbarn? – Du gibst dein Bestes in Familie/Beruf und dennoch hast du das Gefühl, dass es nie genug ist?

„Worte können Türen öffnen oder verschließen.“ Klare und bewusste Sprache ist ein erlernbares Instrument. Mit Hilfe der „Gewaltfreien Kommunikation“ nach Marshall Rosenberg erlernen wir in Worte zu fassen was wir wirklich sagen wollen – ohne Vorwürfe oder Kritik zu äußern! Dafür bedienen wir uns einfacher Übungen, die im Alltag leicht anwendbar sind und uns zu mehr Klarheit und Lebensfreude verhelfen können.

Montag 14. März - 19.30 Uhr im Pfarrhof

Gewaltfreie Kommunikation – Einführungsabend mit Daniela Feldes, Trainerin für „Gewaltfreie Kommunikation“
Weitere Termine: 4. und 18. April, 2. und 23. Mai.

Montag 11. April 19.30 Uhr im Pfarrhof

Die Macht der Zwischenmenschlichkeit – wie ein fruchtbares miteinander lebt mit Claudia Kracker, MTD Persönlichkeitstrainerin und Team Coach
gemeinsame Veranstaltung mit den ÖVP Frauen.

Montag 6. Juni 19.30 Uhr im Pfarrhof

Rituale – Anker im Alltag

mit Tanja Hochgründler Dipl. Mentaltrainerin

Eltern erfahren, wie Rituale die Entwicklung der Kinder beeinflussen, warum sie ihnen Sicherheit für das Leben geben und wie sie Rituale gemeinsam mit ihren Kindern einsetzen können.

Pilgerreise 2016 nach Lourdes

Vom **9. bis 14. Oktober 2016** führt uns die Pilgerreise nach Nevers–Lourdes-Ars. Die Kosten betragen 495€. Wer mitfahren möchte: Anmeldung beim Reisebüro Leidinger. Tel: 07716-6340, Email: info@leidinger-reisen.at Nähere Informationen auf der Pfarrhomepage: pfarre-obertrum.at/aktuell/lourdes-2016 oder auf der Webseite des Reisebüros. Ich freue mich bereits jetzt auf die gemeinsame Zeit und wünsche uns eine segensreiche Fahrt. **Pfarrer Christoph Eder**

Wir erleben Ostern

Zu Ostern feiern wir Christen die Auferstehung Jesu von den Toten. Wir freuen uns darüber, dass Gott Jesus wieder zum Leben erweckt hat und auch uns nach unserem Tod neues Leben schenken wird. Wenn wir uns auf das Osterfest vorbereiten, so geschieht dies auch mit vielen Bräuchen, die uns dabei helfen, das Geschehen der Fasten- und Osterzeit besser zu verstehen.

KREUZWEG

In der Fastenzeit beten immer wieder Menschen den „Kreuzweg“ -eine Bildgeschichte vom Leiden und Sterben Jesu, die in vielen Kirchen an den Wänden angebracht ist. Der Kreuzweg beschreibt in 14 Bildern- sie heißen auch „Stationen“- den Weg, den Jesus mit seinem Kreuz gehen musste. Menschen, die ihn beten, gehen von Bild zu Bild, von Station zu Station, und denken daran, was Jesus für uns gelitten hat. Zuweilen zeigt eine 15.Station die Auferstehung Jesu aus dem Grab.

GRÜNDONNERSTAG

ist der erste traurige Tag in der Karwoche. Grün kommt vom Wort „gronan“ und bedeutet weinen. An diesem Tag hat Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl gehalten. Mit diesem Mahl verabschiedete er sich von ihnen. Dabei gab er ihnen Brot zu essen und Wein zu trinken und sagte: "Das ist mein Leib, das ist mein Blut. Das bin ich selbst. "Und Jesus bat die Jünger, dieses Mahl immer wieder zu feiern. Die Jünger haben es getan. In jeder heiligen Messe tun wir, was Jesus mit seinen Jüngern getan hat: Wir feiern das heilige Mahl. Nach dem letzten Abendmahl tat Jesus etwas Besonderes: Er wusch jedem seiner Jünger die Füße. Mit dem Waschen der Füße will Jesus auch uns sagen: Helft euch gegenseitig- tut auch Unangenehmes.

KARSAMSTAG

erinnert an die Grabesruhe Jesu nach seinem Tod am Kreuz.

*Im Leid geschieht
Verwandlung*

©Matthias Wienand
gefunden auf
Pfarrbriefservice.de



PALMSONNTAG

Wir erinnern uns an diesem Tag an den Einzug Jesu in Jerusalem. Er ritt auf einem Esel in die Stadt, um mit seinen Jüngern das Paschafest zu feiern. Die Menschen erkannten Jesus und jubelten ihm zu, holten Palmzweige von den Bäumen, viele legten Kleider auf die Straße. So zog Jesus wie ein König in Jerusalem ein. Aus diesem Grund schmücken wir Palmbüsche und gehen damit zur Kirche.

KARFREITAG

ist ein stiller und ernster Tag. Wir denken daran, dass Jesus am Karfreitag ans Kreuz genagelt worden und gestorben ist. Jesus hatte nicht nur Freunde, sondern auch Feinde. Sie nahmen ihn gefangen und verurteilten ihn zum Tode. Ihnen hat er noch vor seinem Tod vergeben. Er betete zu Gott, seinem Vater: "Vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun." Am Abend nahm ihn ein Jünger vom Kreuz ab und legte ihn in ein Grab. In der Bibel wird Jesus „Lamm Gottes“ genannt, das gestorben ist und den Tod besiegt hat. Am Karfreitag schweigen die Glocken. An diesem Tag sollen die Erwachsenen im Gedenken an das Leiden Jesu auf Fleischspeisen verzichten.

OSTERN

(Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond) ist das wichtigste Fest der Christen. Es ist das höchste Fest im Kirchenjahr. Wir feiern die Auferstehung Jesu vom Tod. Wir freuen uns darüber, dass Jesus lebt und jetzt bei seinem Vater im Himmel wohnt. Am frühen Morgen gingen zwei Frauen zum Grab von Jesus, doch das Grab war leer. Ein Engel sagte ihnen, dass Jesus auferstanden ist.

OSTERNACHT

In der Osternacht versammeln wir uns zum Gottesdienst. Wir feiern die Auferstehung Jesu vom Tod. Vor der Kirche brennt ein Osterfeuer. An diesem Feuer entzündet der Priester die große Osterkerze, die er in die dunkle Kirche trägt. Nun zünden alle ihre Kerzen am Licht der Osterkerze an. Beim Ostergottesdienst weicht der Priester auch die Speisen, die wir mitgebracht haben.

OSTEREI

Schon früh wurde von den Christen das Ei - das Symbol des Lebens und der Fruchtbarkeit- als Zeichen der Auferstehung Jesu gesehen. So wie sich das kleine Küken mit seinem zarten Schnäbelchen aus der harten Schale des Eis befreit, so ist auch Jesus aus dem Grab befreit und von Gott zu neuem Leben geführt worden. Schon seit vielen hundert Jahren werden die Eier als Symbol der Auferstehung zu Ostern gefärbt, zunächst aber nur in roter Farbe, was wohl an das Blut Jesu erinnern sollte und seine Liebe zu den Menschen.

OSTERKERZE

Als Zeichen der Auferstehung steht die Osterkerze mit fünf Wundmalen, die an die Kreuzigung Jesu erinnern. Die Buchstaben A und O (erster und letzter Buchstabe des griechischen Alphabets) sagen: Jesus ist der Anfang und das Ende von allem, der Erste und der Letzte, der Ewige.

FASTENSUPPE

Während der Fastenzeit wird in vielen Pfarrgemeinden eine Fastensuppe angeboten. Dieses einfache Essen soll uns, die wir reichlich zum Essen haben, daran erinnern, dass viele Menschen auf der Welt hungern und nicht wissen, wie sie den nächsten Tag überstehen sollen.



Auferstehung

Bild: Friedbert Simon
Künstler: Alois
Bergmann-Franken
Pfarrbriefservice.de

Heidi Obersamer

Sieger beim Weihnachtsrätsel: Ernestine Reichl, Doppl 3

Redaktionssitzung für den nächsten Pfarrbrief: 23. Mai 2015

Redaktionsschluss: 3. Juni 2016

Medieninhaber: Kath. Pfarramt Obertrum am See, Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit
Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Obertrum am See
Verlagspostamt: A-5162 Obertrum am See

Kirchenrechnung 2015

EINNAHMEN Ordentlicher Haushalt

Vermögenserträge, Zinsen, Friedhof	€	31.413,39
Tafelsammlungen, Stipendien und Stolanteile	€	32.860,44
Zuschüsse Finanzkammer	€	2.920,00
Frühzahlerbonus	€	6.939,77
Rückersätze	€	6.899,64
Spenden, Kanzleibühren	€	5.634,00
Jahreseinnahmen	€	86.667,24

AUSGABEN Ordentlicher Haushalt

Aufwand Gottesdienst	€	3.169,68
Pastoraler Aufwand	€	1.856,47
Personalaufwand	€	20.714,35
Kanzleiaufwand (EDV, Pfarrbrief, Telefon, Büro)	€	6.003,85
Pfarrkirche: Heizung, Strom, Reinigung	€	4.855,22
Pfarrhof: Reinigung, Heizung, Strom, Wasser, Kanal, Müllabfuhr, Rauchfangkehrer	€	8.248,92
Versicherungen, Steuer, Diözesanopfer	€	1.936,31
Jahresausgaben	€	46.784,80

EINNAHMEN Außerordentlicher Haushalt

Zuschüsse und Subventionen und Spenden	€	849.329,01
--	---	-------------------

AUSGABEN Außerordentlicher Haushalt

Sanierung Pfarrkirche, und div. Anschaffungen für die Pfarrkirche	€	773.962,67
--	---	-------------------

Ergebnis Gesamthaushalt € 115.248,78

Die Caritas Haussammlung 2015 ergab € 11.380,70

Vergelt's Gott allen Sammlerinnen und Sammlern und allen die gespendet haben. 40 % davon bleiben in der Pfarrgemeinde, 60 % wurden an die Caritas überwiesen, damit viele soziale Aufgaben erfüllt werden können.

Matriken



*Aus der Taufe leben –
durch das Heilige Sakrament der Taufe
wurden in die Pfarrgemeinde aufgenommen:*

Alexander	der Brigitte u. des Christian Weichselbaumer
Lara Marie	der Gerda Strasser und des Andreas Malzner
August Johann	der Eva Reibersdorfer u. des Christian Adelsberger
Anna	der Kathrin und des Thomas Schmid
Robert	der Julia und des Thomas Bugarschitz
Georg	der Magdalena Sigl und des Georg Salcher
Nele Tamara	der Petra Pecquet und des Markus Schaber
Tina Maria	der Caroline und des Andreas Seidl
Emely	der Isabella Mayrhofer und des Hannes Furthner



*Hoffnung über den Tod hinaus –
Gott hat zu sich heimgerufen:*

Maria Schettino	96 Jahre	Conneticut /USA
Maria Eisl	90 Jahre	Rupertstraße 6
Anton Fuchs	89 Jahre	Hauptstraße 2a
Irmgard Kimml	98 Jahre	Lindenhofstr. 13
Katharina Ebner	97 Jahre	Hauptstraße 2a

Pfarrstatistik 2015

39 Taufen, 1 Trauung, 29 Begräbnisse, 42 Erstkommunionkinder, 44 Firmlinge

Pfarramt / Pfarrkanzlei

Das **Pfarramt** ist unter der Tel. Nr. **0676 / 87 465 162** erreichbar!

E-Mail: pfarre.obertrum@pfarre.kirchen.net

Kanzleiöffnungszeiten: Montag und Freitag: 8 – 10 Uhr



Aus dem Pfarrleben:

Rorate, Friedenslicht und besinnlicher Nachmittag in der Gut-Hirten Kapelle,
Christmette & Sternsinger

... weitere Bilder auf unserer Homepage: www.pfarre-obertrum.at